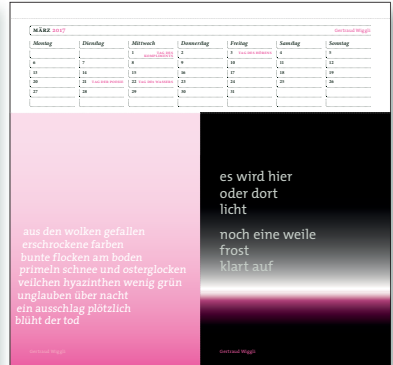


BESTELLKARTE

PRO LYRICA Lyrik-Kalender

jetzt bestellen



25 ausgewählte Gedichte von 12 Autorinnen und Autoren begleiten Sie durchs ganze Jahr. Ideal auch als Geschenk.

Der Lyrikkalender 2017 bietet jeden Monat zwei typografisch inszenierte Gedichte und ein Kalenderfeld inklusive Feiertage und spezielle Einträge. Der Kalender ist durchgängig 2-farbig auf stabilen Halbkarton gedruckt, der angenehm im Griff und gut beschriftbar ist. Die hochformatigen Ansichtskarten lassen sich einzeln heraustrennen und versenden. Kalenderformat: 230 x 220 mm; Kartenformat: 115 x 153 mm; Kalenderpreis: Fr. 19.– zuzüglich Porto und Verpackung. PRO LYRICA Mitglieder erhalten 10 % Rabatt. Mengenrabatt auf Anfrage. Die Auslieferung erfolgt per Post.

.....: Ja, ich bestelle den Lyrikkalender 2017. Bitte senden SieStück an folgende Adresse

.....

.....

.....

.....: Rechnung bitte an: folgende Adresse

.....

.....

.....

« LYRIK

Schweizerische
Lyrische
Gesellschaft

» *Kalender* »
» 2017



Fördert Gedichte
PRO LYRICA
seit 1988

**Passe
die Masse
deines Ballastes**
der Beschaffenheit
deiner Flügel an



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1 NEUJAHRSTAG
2 BERCHTOLDSTAG	3	4	5	6 DREIKÖNIGSTAG	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24 TAG DER KOMPLIMENTE	25	26	27	28	29
30	31					

Verzagt und trotzig ist des Menschen Herz;
 sein Ziel liegt hier, jedoch bald anderwärts.
 Facettenreiches Ding, wer mags ergründen?
 Für Unvernünftiges sich kanns entzünden.

Johannes Brahms legt uns ans Herz Geduld
 im Deutschen Requiem. An Langmut, Huld
 ist reich der Herr, gebietet, dass wir warten
 auf seine Zukunft. Ferne sei Entarten!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1 TAG DES KOMPLIMENTS	2	3 TAG DES HÖRENS	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21 TAG DER POESIE	22 TAG DES WASSERS	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

aus den wolken gefallen
 erschrockene farben
 bunte flocken am boden
 primeln schnee und osterglocken
 veilchen hyazinthen wenig grün
 unglaben über nacht
 ein ausschlag plötzlich
 blüht der tod

es wird hier
 oder dort
 licht

noch eine weile
 frost
 klart auf

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2 TAG DES KINDERBUCHES
3	4	5	6	7 TAG DER GESUNDHEIT	8	9 PALMSONNTAG
10	11	12	13	14 KARFREITAG	15	16 OSTERN
17 OSTERMONTAG	18	19	20	21	22 TAG DER ERDE	23 TAG DES BUCHES
24	25	26 TAG DES GEISTIGEN EIGENTUMS	27	28	29 TAG DES TANZES	30 TAG DES JAZZ

Dem Unausweichlichen
im Wege stehen.

Dem Kopflosen
die Stirn bieten.

Das Unangemeldete
erwarten.

Wäre ich ein Wind,
möchte ich
ein Durchzug sein,
der Türen zuschlägt
und Fenster öffnet.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1 TAG DER EIDGENOSSEN- SCHAFT	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Geschlafen im Dreck am Boden im Sand
 verliere die Sicht in Graden der Wärme
 seh ich diese Hoffnung trotz sperriger Wand
 die Hand nah gestreckt in Tiefen der Ferne

Einmal die Woche ergoss sich für mich
 das strahlende Wasser so klar wie für dich
 mit geschlossenen Augen den Kopf leicht geneigt
 erfuhr ich die Schönheit
 wie sie sich gerne zeigt

Im Himmel deiner Welt
 erhält
 jeder
 all dies in jedem Moment

Kringel im leeren Raum
 aus Rauch
 schwebende Töne
 ziehender Atem
 verbranntes Glas

Wanderwolken füllen verstrahlte Erscheinung
 Flügel schwingen warme Luft empor
 dort hör ich

Farne faulen
 Masken fallen

Spinnweben
 gefüllt mit
 Tautropfen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1 TAG DERMUSIK TAG DES KAFFEES
2	3	4	5	6 TAG DES LAEHELNS	7	8
9	10	11	12	13 TAG DES EIES	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Pfeifende Schwingen
über uns

dunkel der Himmel
Heerscharen von Krähen
die sich versammeln
und landen

Den Schnabel gegen
die Sonne erhoben
schlagen ihre Flügel
die Erde

Wir ducken uns ins Grün

Gerade
als die Bäume
ihre goldenen Kronen aufsetzten
kamen die Jäger
und erschossen den Morgen
Er fiel
neben dem Rehbock
ins nachtgraue Gras

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3 ERSTER ADVENT
4	5	6 KLAUSTAG	7	8	9	10 ZWEITER ADVENT
11 TAG DER BERGE	12	13	14	15	16	17 DRITTER ADVENT
18	19	20	21	22	23	24 WEIHNACHTS- ABEND
25 WEIHNACHTEN	26 STEPHANSTAG	27	28	29	30	31 SILVESTER

Nichts
bleibt unberührt
vom Tag und Nacht
Geschehen
zwischen den Zeiten

Alles
hält sachte wider
webt und spurt
für das Kommende

Augen
Licht
durch Nebel
bricht
meine Sinne
enthüllt
mein Denken
erfüllt
und ungetrübt
meine Worte
spricht



Fördert Gedichte
seit 1988

Pro Lyrica | Schweizerische Lyrische Gesellschaft
sekretariat@prolyrica.ch
prolyrica.ch



.....

.....

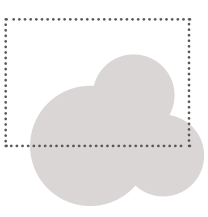
.....

.....



Fördert Gedichte
seit 1988

Pro Lyrica | Schweizerische Lyrische Gesellschaft
sekretariat@prolyrica.ch
prolyrica.ch



.....

.....

.....

.....

.....
Reinhard Genner

*1928 in Schaffhausen, seit 1989 in Münchwilen/TG, ist der Musik und Lyrik zugetan. Geigerisch förderte ihn besonders Peter Rybar, Winterthur, theologisch Gerhard von Rad, Heidelberg. Pfarrtätigkeit in den Kantonen NE, SH, ZH, TG. Sein Opus 9 mit eigenen Versen: *«Klassik im Aufwind»*, 2012. Opus 10: *«Ermutigung liegt bereit»*, 2014

.....
Edith Saner

*1960 in Oberkirch/LU, wohnt in Birnenstorf/AG und ist verheiratet. Dipl. Pflegefachfrau und Dipl. Betriebsausbilderin, MAS in Coaching. Arbeitet in Führung, Beratung und Weiterausbildung. Engagiert sich seit Jahren in der Politik auf der kommunalen Ebene. Schreibt Kurzgeschichten, Gedichte, alltägliche Texte, Reden etc. Verschiedene Publikationen, unter anderem in *«Wo wohnen»* Schweizer Arbeiterliteraturpreis 1991, Cosmos Verlag. Lyrik-Kalender verschiedener Jahrgänge bei der Pro Lyrica. Bis jetzt keinen Gedicht- oder Prosaband veröffentlicht. edithsaner@bluewin.ch

.....
Gertraud Wiggli – von Loewenich

*1938 in Nürnberg, lebt und arbeitet in Himmelried und Ernen. Hat Medizin und Astronomie studiert. Fernstudium *«Das lyrische Schreiben»* an der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte. Weiterentwicklung in verschiedenen Lyrikseminaren. Veröffentlichungen: *«zeit kreis»*, gedichte 2011; *«zündet ein stern erstes licht»*, bodengedichte, IL-Verlag Basel 2012; *«mein Bild des Vaters»*, Prosa und Gedichte, Zeitgut-Verlag Berlin 2014; *«geliebter Augenschlag»* späte Liebesgedichte, erscheint anfangs 2017. g.wiggli@bluewin.ch

.....
Richard Knecht

*1954, wohnte bis 2008 im Aargau. Neben zahlreichen vielfältigen beruflichen Tätigkeiten hat er fast viereinhalb Jahre seines Lebens auf Reisen verbracht. In bewusster Abgrenzung von einer immer hektischeren Welt zog er 2008 nach Luchsingen ins Glarnerland, wo er seither freiberuflich als Dichter arbeitet. Obwohl bereits vorher als Dichter in Erscheinung getreten, macht er seither mit zahlreichen Veröffentlichungen zunehmend auf sich aufmerksam. 2015 ist sein erster Gedichtband *«länger als arme»*, bei Pro Lyrica erschienen. sekretariat@prolyrica.ch

.....
Edgar Hermann

*1938, gelernter Schriftsetzer, arbeitete als Telegrafist PTT in verschiedenen Schweizer Städten. Zuletzt zwanzig Jahre Telegrafenchef in Chur. Seit 1996 als freier Journalist bei der *«Bündner Woche»* und als Kunstmaler, Ausstellungen in der Schweiz und Norditalien. 2014 Veröffentlichung eines ersten Gedichtbandes mit dem Titel *«Hüttenbuchverse»*. Zurzeit Arbeit am Buch *«Hüttenbuchverse zum Zweiten»* das im März 2017 bei Pro Lyrica erscheinen wird. edgar.hermann@bluewin.ch

.....
Ruth Werfel

*geboren in Zürich, ist Kulturjournalistin, Lyrikerin und Autorin, Herausgeberin und Kuratorin. Sie lebt in Zürich. Bisher erschienen sind: *«Gehezt: Südf frankreich 1940»*, Deutsche Literaten im Exil, herausgegeben von Ruth Werfel, Zürich, NZZ-Libro, 2007; *«Poesie-Quadriga 3»*, Eva Christina Zeller, Ruth Werfel, Irena Habalik, Mar-grit Brunner, Eggingen, K. Isele, 2014; *«Mit den Worten geht die Zeit»*, Eggingen, Collection Montagnola, ediert von K. Isele, 2015. ruthwerfel@bluewin.ch

.....
Jacqueline Wolff

*1943 in Luxemburg, ab 1977 zwölf Jahre in Bayern lebend. Dort Mitglied der Ges. für Lit., N.G.L., Beiträge in Anthologien, Lyrikband *«Allée Marconi»*, Gründung Galerie *«A propos Uffenhein»*. 1988 Umzug nach SW-Frankreich.

Gründung *«Galerie Du Loup»*. Lyrikband *«Warten auf Antworten»*. 1997–2001 wohnhaft in La Punt, Engadin. 2001 Rückkehr nach Luxemburg. Lyrikband *«Fränkische Tage»*. Mitglied im Luxemburgischen Schriftsteller-Verband.

.....
Sarah Egli

*1986 in Guatemala, aufgewachsen im Kanton Baselland. Erstes Gedicht geschrieben im Alter von zwölf Jahren. Auftritte in Basel und schweizweit: Villa Rosenau, Literaturhaus, planet 13, SUD, Frauenbibliothek, 1. Mai Bühne, Carabolage Bar, Pavillon in Luzern, Unia Treffen Bern, Fraum sowie FemWo Zürich. *«Die Liebe zur Literatur und die Freude an gemeinsamen Worten bergen starke Kräfte.»* sarahegli@gmx.ch

.....
Percy Usleber

*1958, Deutsch-Amerikaner, Bürgerort Winterthur ZH, von Beruf Lehrer, seit 2001 in der Schweiz lebend. Unter anderem Mitglied in der Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren e.V.; Veröffentlichungen in verschiedenen Anthologien. p.usleber@gmx.ch

.....
Hannelore Dietrich

Aufgewachsen in Norddeutschland, Studium in Münster, Sekundarlehrerin für Deutsch u. Religionslehre, verheiratet, drei erw. Kinder. Seit 1987 in der Schweiz; Lehrerin an einer Berner Privatschule für Erwachsene; div. Literaturkurse; Preisgewinn BE Lyrikstage, 2002; 2007–2012: Fortbildungen Poesie, Theater, Tanz an der EGS, Saas-Fee; Gedicht- u. Erzählband: *«Der Satz ins Weiter»*, ZH, Rauhreif, 2009; Manuskript Jugendroman: *«Stella und der Mauerläufer»*, 2014; der Roman: *«Vom Himmel gefallen»* erscheint 2017 in der Edition 8. hannelore.dietrich@hispeed.ch

.....
Jolanda Brigger-Ruppen

*1958 Aufgewachsen in Grächen/VS, war in der Tourismusbranche tätig. Schreibt Lyrik und Prosa: Nach dem Gedichtband *«Zeit der Erkenntnis»*, 2002, Veröffentlichungen in Anthologien und in Literaturautomaten im Raum Basel. Erster Roman *«Das ständige Denken an Schönes»*, ab März 2014 auf www.1815.ch ein Jahr lang online abrufbar. Preise: Kulturförderpreis 2002 der Raiffeisenbank Mischabel Matterhorn, Anerkennungspreis Literaturwettbewerb der WAdS 2015 für die Gedichtsammlung *«Und mittendrin die Soldaten»*. jolanda.brigger@bluewin.ch

.....
Susanna Gneist

*1973 in Thun, Lehrerin, Musikerin, Dichterin und Komponistin. Erste Gedichte entstanden für Anthologien im Diwan Verlag/ZH. Seit 2005 nennt sie ihre Arbeit *«Verdichte aus der Wortschöpferei»*. Die drei Zyklen *«Es wird einmal»*, *«Echt Zeit Leben»*, und *«Er-wachsen»* sind illustriert von Jakob Christen und als Bildband erhältlich. Matinee mit Lesung und eigenen Uraufführungen 2012 in Göttingen/D. Susanna Gneist lebt in Biel/Bienne. susanna.gneist@gmail.com



© 2017 bei den Lyrikerinnen und Lyrikern. Alle Rechte vorbehalten
Biographische Texte gemäss persönlichen Angaben der AutorInnen
Lektorat Oliver Füglistler, Basel; Korrektorat Gerda Zöllig, Winterthur
Gestaltung, Satz und Realisation design_konzept Rolf Zöllig sgd, Winterthur
Gedruckt in der Schweiz. Mit freundlicher Unterstützung der Landolt AG,
Grafischer Betrieb, CH-8245 Feuerthalen, landolt-ag.ch

ISBN 978-3-907551-51-6

Herausgeberin
PRO LYRICA, Schweizerische Lyrische Gesellschaft
sekretariat@prolyrica.ch, prolyrica.ch